lichen Gewerbes eine Vorstellung an den Stadtrath übergaben und Deputirte zu fernerer Betreibung der Sache erwählten. Von diesen Deputirten wurden in der Folge mehrere, theils als besoldete, theils als unbesoldete Stadträthe, Communrepräsentanten oder zum großen Bürgerausschusse gewählt, wo sie nun, selbst am Regierungsruder sitzend, recht bald einsahen, daß sie ebensowenig als ihre Vorgänger im Stande waren, alle Wünsche so schnell, wie sie vorher glaubten, zu erfüllen, sondern sie mußten es gleich andern Reformatoren der Zeit überlassen, ob die gehofften Erwartungen erfüllt würden.

Im Monat September trat der bei hiesigem Domstifte als ältester Vicar angestellte katholische Geistliche Namens Hübner, in der Kirche Maria und Martha zur evangelisch-lutherischen Religion über.

Zum Schlusse folgt noch ein

Verzeichniß der Budissiner Bürgermeister.

1) Hanns Freiberg 1381.
2) Nicolaus Purzel 1382.
3) Hanns Patzkorn 1384.
4) Peter Pfahl 1388.
5) Nicolaus Stellwitz 1390.
6) Martin Prendel 1391.
7) Herrmann v. Uhna 1400.

In diesem Jahre entstand zwischen Rath und Bürgerschaft allhier große Zwietracht, wobei die Bürgerschaft nicht nachließ, als bis dieser v. Uhna und der Stadtschreiber Michael Pflug am 24. Sept. aus dem Rathe gestoßen wurden.

An des Erstern Stelle kam:

8) Dietrich Scheufler 1401, wurde 1404 von den Aufrührern vertrieben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id406351848/841